

Traktanden des Gemeindevorstandes (8 Sitzungen) und der Geschäftsleitung (8 Sitzung) in den Monaten Januar bis April 2026

Allgemeine Verwaltung

Der Gemeindevorstand hat die Demission von Vittorio Scartazzini als Mitglied der Tourismuskommission zur Kenntnis genommen. Für die verbleibende Amtsperiode 2024–2027 wurde eine Nachfolge gesucht. Nach Prüfung der drei eingegangenen Kandidaturen hat der Gemeindevorstand Francesca Zarucchi ernannt.

Der Gemeindevorstand hat einen zusätzlichen Beitrag von CHF 1'232.50 p.a. für die Organisation des Engadin Skimarathons für die Jahre 2025, 2026 und 2027 genehmigt.

Für die Erneuerung der Betriebsbewilligung für die Anlagen Albigna (Anl. Nr. 1240) und Murtaira (Anl. Nr. 58) hat der Gemeindevorstand gemäss den Vorgaben der zuständigen Behörde die notwendige Zustimmung zum Erneuerungsgesuch von ewz erteilt.

Die Geschäftsleitung und der Gemeindevorstand haben das von der Gemeindeschreiberin in Zusammenarbeit mit dem Finanzverantwortlichen erarbeitete Konzept des internen Kontrollsystems genehmigt. Dieses Konzept wird ab den kommenden Monaten schrittweise angewendet.

Wie jedes Jahr hat der Gemeindevorstand die Grundgebühren für das Jahr 2025 für verschiedene Unternehmen, Institutionen und Organisationen genehmigt.

Zu einem von einem Bürger eingereichten offenen Brief betreffend verschiedene Themen zu den Abstimmungen an der Gemeindeversammlung hat der Gemeindevorstand die einzelnen Punkte diskutiert und Folgendes beschlossen:

- Kontrolle des Stimmrechts beim Eingang zum Saal
- Ernennung einer Gruppe von Personen als offizielle Stimmenzähler für das Jahr
- Möglichkeit einer geheimen Abstimmung auf Initiative des Gemeindevorstandes
- Klarere systematische Anordnung der Stühle

Der Gemeindevorstand hatte eine Stellungnahme (Beschwerde) zu den vom Amt für Raumentwicklung eingereichten Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung 2025–2055 eingereicht, da diese als nicht vollständig erachtet wurden, weil nicht das gesamte Gemeindegebiet und unsere besonderen Gegebenheiten berücksichtigt worden waren.

Zusammengefasst wird in der Antwort darauf hingewiesen, dass die Prognose der Bevölkerungsentwicklung für den Kanton Graubünden auf der Grundlage eines vorgegebenen Modells erstellt wurde und einzelne Bestandteile des Modells nicht angepasst werden können. Wenn in einer Gemeinde Anpassungen vorgenommen würden, müsste dies auch in anderen Gemeinden erfolgen, damit die Gesamtstruktur dem Bundesrecht entspricht. Aus diesem Grund können die Daten der Prognose der Bevölkerungsentwicklung nachträglich nicht angepasst werden.

Der Gemeindevorstand hat die Traktanden für die Tagesordnung und die Einberufung der Gemeindeversammlung vom 26. März 2026 besprochen und genehmigt.

Um die strukturierte und koordinierte Planung weiterführen zu können, haben die Vertreter der Fondazione ProPosta Castasegna um ein Treffen gebeten, um verschiedene Themen zu besprechen, darunter die Möglichkeit einer Erweiterung des Angebots für Empfang und Übernachtung durch die

Nutzung der gemeindeeigenen Cascina in Brentan als Unterkunft, ein mögliches Projekt für behindertengerechte öffentliche Toiletten, die Parkplatzsituation sowie eine mögliche Unterstützung des Projekts durch die Gemeinde.

Die Geschäftsleitung hat die Dreharbeiten in Bregaglia für die neue Heidi-Serie zur Kenntnis genommen. Diese finden ungefähr von Mitte Mai bis Mitte August statt. Für die Innenaufnahmen wurde ein Vertrag über die Nutzung der Casa Gadina in Casaccia abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung hat das Gesuch von Francesca Zarucchi für die Führung des Restaurants beim Ponylift in Maloja für die nächsten fünf Jahre genehmigt. Ebenfalls genehmigt wurde ihr Gesuch für die Nutzung des «Crot al mio caffè» in Promontogno für die nächsten fünf Jahre.

Die Geschäftsleitung hat verschiedene Bewilligungen für Veranstaltungen und Anlässe erteilt.

Öffentliche Gebäude

Nach der Schlussabnahme der notwendigen Arbeiten beim Steinbruch Nasiè-Cludan in Soglio hat der Gemeindevorstand die definitive Bewilligung für den Betrieb bis zum 31.12.2034 bestätigt.

Der Gemeindevorstand hat das Vorprüfungsgesuch des Eigentümers eines Ferienhauses in Barga für den Anschluss an die gemeindeeigene Wasserleitung in Nasciarina sowie die Verlegung eines Stromkabels genehmigt. Die Kosten gehen vollständig zulasten des Gesuchstellers. Es ist ein ordentliches Baugesuch einzureichen.

Der Gemeindevorstand hat sämtliche während der öffentlichen Auflage des Parkierungskonzepts eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und diskutiert. Die Arbeitsgruppe wird die Dokumentation im Auftrag des Gemeindevorstandes überarbeiten. Das Gesetz und die Verordnung werden der Gemeindeversammlung vom 26. März 2026 in erster Lesung vorgelegt. Die Tarife müssen dem Preisüberwachungsamt zur Genehmigung eingereicht werden.

Im vergangenen Jahr hatte der Gemeindevorstand beschlossen, den Mietvertrag mit Baurecht für die Parzelle Nr. 8661 im Gewerbegebiet Dungal nicht zu verlängern. Nach eingehender Prüfung hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Mietern den Kauf der bestehenden Halle zum aktuellen Schätzwert anzubieten. Dieser Entscheid basiert auf dem Raumbedarf verschiedener Bereiche: Forstbetrieb, Werkdienst und Feuerwehr.

Die Garage Nr. 5 beim Parkplatz Albigna in Vicosoprano wurde für drei Monate, von Januar bis März 2026, an Frau Aziza Juvet vermietet.

Die Geschäftsleitung hat die Kündigung des Mietvertrags für die Wohnung im Casa Prestin in Soglio zur Kenntnis genommen. Auf die Ausschreibung der Wohnung haben sich drei Personen gemeldet. Die Geschäftsleitung hat die Wohnung Angela Erni und Stefan Schmid zugesprochen.

Quartierplan Pra d'Zura Maloja: Leider wurde aufgrund eines Versehens eine Einsprache nicht berücksichtigt, weshalb ein neuer Entscheid erlassen werden musste. Der Gemeindevorstand hat die Aufhebung des Entscheids und in der Folge den Erlass eines zweiten Entscheids mit Ergänzung der ursprünglich nicht berücksichtigten Erwägungen zur Einsprache genehmigt.

Das Bundesamt für Bauten und Logistik teilte uns mit, dass die Eidgenössische Zollverwaltung die Liegenschaft auf der Parzelle 6039 in Castasegna zum Verkauf ausgeschrieben hat. Da die Kantone und Gemeinden ein Vorkaufsrecht zum Marktpreis haben, hat der Gemeindevorstand die Angelegenheit geprüft und beschlossen, die Bündner Regierung zu kontaktieren und sie zum Kauf der Liegenschaft aufzufordern. Für unsere Gemeinde wäre es wichtig, dieses Gebäude nicht zu verlieren. Damit könnten auch künftig das Büro der Kantonspolizei sowie Zimmer für die in der Region stationierten Polizisten und weitere Wohnmöglichkeiten sichergestellt werden.

Die Geschäftsleitung und anschliessend der Gemeindevorstand haben das Gesuch um Versetzung des Baumes auf dem Vorplatz der ehemaligen Schule/Gemeindehauses in Castasegna diskutiert. Dieser behindert leider den Zugang für die Leerung der unterirdischen Abfallcontainer, insbesondere des Glascontainers. Der Gemeindevorstand hat geprüft, ob das Entsorgungszentrum verlegt oder dem Gesuch um Versetzung des Baumes stattgegeben werden soll. Aufgrund der Kosten von ca. CHF 20'000.00 für die Verlegung des gesamten Entsorgungszentrums hat der Gemeindevorstand die Versetzung des Baumes beschlossen. Diese wird im Herbst 2026 erfolgen.

Das Bauamt hat dem Gemeindevorstand zwei Varianten für ein Fernwärmesystem in Maloja vorgestellt: Bei einer Variante würde die Investition vollständig durch ewz getätigt, während die zweite Variante vorsieht, dass die Gemeinde das Gebäude zur Verfügung stellt und dafür jährliche Mieteinnahmen erhält. Unter Berücksichtigung der Kosten beziehungsweise der möglichen Einnahmen hat der Gemeindevorstand beschlossen, der Gemeindeversammlung die Kreditvorlage für die zweite Variante vorzulegen. Gesamtkosten CHF 240'000.00 +/- 20 %, mit jährlichen Einnahmen von ca. CHF 50'000.00 aus dem Verkauf von 1'000 m³ Hackschnitzeln.

Die Eigentümer der Parzelle 6268 in Castasegna haben der Gemeinde den Verkauf der Parzelle angeboten. Da es sich um eine Parzelle in der Waldzone handelt, wurde das Angebot vom Forstbetrieb geprüft und als für die Waldbewirtschaftung interessant beurteilt. Der Antrag zum Kauf der Parzelle wird der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Öffentliche Sicherheit

Die kantonale Gefahrenkommission hat dem Gemeindevorstand sowie der Bau- und Planungskommission die Totalrevision der Gefahrenzonenpläne vorgestellt. Aufgrund der neuen Regelungen, wie beispielsweise der Tatsache, dass Schutznetze bei der Festlegung der Gefahrenzonen nicht mehr berücksichtigt werden, sind auf unserem Gemeindegebiet Änderungen vorgesehen. Sobald die Pläne bestätigt und unterzeichnet sind, werden die von dieser Revision betroffenen Grundeigentümer einzeln informiert.

Im Anschluss an die Tragödie an Silvester in Crans-Montana hat die Geschäftsleitung für die Zurverfügungstellung von Gebäuden und öffentlichen Räumen, die von Dritten genutzt werden, ein Informationsblatt sowie ein Sicherheitskonzept geprüft und deren Abgabe an die Veranstalter von Anlässen verlangt.

Sport und Freizeit

Nicolas Giovannini hat seine Demission als Geschäftsführer der Maloja Skilift Aela GmbH mitgeteilt. Im Hinblick auf ein bereits vereinbartes Treffen mit dem Vertreter der Corvatsch AG und dem Präsidenten der Aela Stiftung Maloja wird das weitere Vorgehen für die Zukunft besprochen.

Die Konzession für die Anlage Aela in Maloja ist am 30. April 2026 abgelaufen. Ohne Investitionen verlängert der Kanton die Konzession nicht mehr. Ende März fand ein Treffen zwischen Vertretern der Gemeinde, der Corvatsch AG und der Stiftung Skilift Aela Maloja statt.

Ohne Massnahmen an der Anlage kann die Konzession nicht erneuert werden. Die Investitionskosten für die nächsten 2–3 Jahre belaufen sich auf rund CHF 700'000.00. Für diesen Sommer wären Arbeiten von ca. CHF 350'000.00 erforderlich, und mit den Arbeiten müsste spätestens Anfang Juni begonnen werden. Da dies als nicht realisierbar beurteilt wurde, hat der Gemeindevorstand den Antrag auf eine Sistierung der Konzession für sechs Jahre genehmigt. Ziel ist es, die notwendige Zeit zu haben, um ein den Vorgaben entsprechendes Projekt zu prüfen und zu entwickeln und die Finanzierung der notwendigen Investitionen sicherzustellen.

Die Geschäftsleitung hat einen Beitrag von CHF 1'000.00 für das Projekt «Ein Velo für Arianna» genehmigt. Seit 2023 wird der Erlös aus dem Verkauf der Weihnachtsbäume nicht mehr verteilt, da diese Einnahmen für einzelne Projekte wie das oben genannte eingesetzt werden sollen.

Gesundheitswesen

Der Direktor des Centro sanitario Bregaglia hat dem Gemeindevorstand die Jahresrechnung 2025 vorgestellt. Diese wird der Gemeindeversammlung im Juni zu Informationszwecken vorgelegt.

Umweltschutz und Raumplanung (Wasserleitung, Kanalisation, Abfall, Dämme)

Für die Renaturierung Cavril wurden folgende Arbeiten vergeben:

- CHF 997'800.35 an die Firma ARGE Aue Cavril Hartmann / Schena für Baumeisterarbeiten
- CHF 173'746.70 an die Firma KIBAG Bauleistungen AG für Belagsarbeiten
- CHF 21'925.49 an die Firma Abenis AG für die Begleitung der Umsiedlung der Ameisenhaufen

Für das laufende Jahr hat die Geschäftsleitung die Verlängerung des Vertrags für die Sammlung von Sperrgut mit der Firma Giorgio Martinoli genehmigt. Für die Zukunft wird das Konzept für die Sperrgutsammlung im gesamten Gemeindegebiet analysiert und überarbeitet.

Forstwirtschaft

Für den Frühling 2026 wurden folgende Holzschläge vergeben:

- CHF 112'078.00 an die Firma Albertin Forst und Partner AG für Zocch Truschela (955 m³)
- CHF 80'135.00 an die Firma Janett Tschlin SA für Sbluta (994 m³)
- CHF 22'387.00 an die Firma Kunfermann Forst AG für Cengal Barga (238 m³)
- CHF 58'640.00 an die Firma Kunfermann Forst AG für Lizun d'ora (582 m³)

Die Kosten werden vollständig durch kantonale Beiträge und die Einnahmen aus dem Holzverkauf gedeckt.

Der Gemeindevorstand hat den Kreditantrag für die Sanierungsarbeiten an der Forststrasse Crep Calcina in Höhe von CHF 160'000.00 genehmigt, der der Gemeindeversammlung vorgelegt wird. Bei den vorgesehenen Beiträgen von CHF 123'200.00 (77 %) belaufen sich die Kosten zulasten der Gemeinde auf CHF 36'800.00 (23 %).

Vorbehaltlich der Genehmigung des Kredits durch die Gemeindeversammlung hat der Gemeindevorstand CHF 71'604.95 an die Firma Schena AG für Unterhaltsarbeiten an der Strasse vergeben.

Tourismus

Als Lizenzpartner für den unabhängigen Vertrieb der Produkte der Marke Bregaglia hat der Gemeindevorstand die Soglio-Produkte AG ernannt.

Die Geschäftsleitung hat den Beitritt des Camping Mulina (Vicosoprano) zum Angebot Bregaglia Mobil Card genehmigt.

Die Tourismuskommission hat das Strategiedokument 2026–2030 überarbeitet, vereinfacht und stärker an das Dokument mit den kommunalen Leitlinien angepasst. Die Themen, auf die auch in Zukunft der Schwerpunkt gelegt werden soll, sind im Wesentlichen dieselben wie in der Strategie 2021–2025: Kultur, Natur, regionale Produkte und Gesellschaft.

Zudem möchte die Tourismuskommission vorschlagen, den Namen der Destination von Bregaglia Engadin Turismo in Bregaglia Maloja Turismo anzupassen. Das überarbeitete Dokument wird der Gemeindeversammlung vom 26. März 2026 vorgelegt.

Energie

Nach einem positiven Treffen mit dem Verantwortlichen des kantonalen Amts für Natur und Umwelt betreffend die gemeinsam mit ewz durchgeführte Studie zur Bewirtschaftung der Wasserressourcen der Gemeinde Bregaglia wurde bestätigt, dass diese als Beispiel für andere Gemeinden verwendet wird. Das Amt für Natur und Umwelt wird sich mit 50 % der Gesamtkosten über den Kanton an den Kosten der Studie beteiligen.

Zudem wurden zwei mögliche zukünftige Projekte diskutiert: die Sicherstellung der Wasserversorgung der Alp Plan Lo sowie ein Bewässerungssystem für das Landwirtschaftsgebiet von Casaccia. Beide Projekte sollen in den nächsten 1–2 Jahren gemeinsam mit den Landwirten entwickelt werden.

Der Gemeindevorstand hat der Firma IM Maggia Engineering CHF 35'463.00 für eine Vorstudie für ein Kleinwasserkraftwerk in Pranzaira zugesprochen. Für dieses Kraftwerk ist die Stromproduktion mittels Trinkwassers aus den Quellen Not Fop (Roticcio) und Albigna vorgesehen. Das Projekt wurde bereits 2011 begonnen und anschliessend mangels Rentabilität sistiert. Mit den neuen Fördermöglichkeiten sollte das Projekt nun weitgehend analog zum Projekt Palza d'Ent finanziert werden können.

Die Geschäftsleitung hat den Vertrag mit ewz über die kostenlose Lieferung von vier Ladestationen für Elektrofahrräder im Gegenzug für deren Betrieb durch die Gemeinde genehmigt. Diese Ladestationen sind in Maloja beim Parkplatz Giacometti, in Casaccia in der Nähe der PostAuto-Haltestelle, in Vicosoprano auf dem Parkplatz Albigna und in Soglio bei den Tourismusbüros vorgesehen.

Die Baubewilligungen und die Liste der Beiträge werden monatlich auf der Website veröffentlicht und aktualisiert: www.comunedibregaglia.ch / Veröffentlichungen / Bekanntmachungen